

standpunkt ^{2/22}



Themen dieser Ausgabe

- Jahresversammlung 2022
 - 1. Mai in Basel
 - Varia
 - Jahresbericht Postauto 2021
- ...und vieles mehr!

**syndicom**

Der **standpunkt** - ein Informationsblatt der Sektion Region Basel

Ausgabe 2/2022

<https://sektion-basel.syndicom.ch>

Impressum

Herausgeber: syndicom
Gewerkschaft Medien und Kommunikation
Sektion Region Basel

Ausgabe: 2/22

Erscheinungsweise: Vierteljährlich: März / Juni / September / Dezember

Nächster Redaktionsschluss: 21. August 2022

Redaktion: Michele Savastano

E-Mail: basel@syndicomsektion.ch

Website: <https://sektion-basel.syndicom.ch>

Auflage: 1850

Druck: Schaub Medien AG, 4450 Sissach

Jahresabo 4 Ausgaben: Fr. 20.-, für Mitglieder gratis

Postcheckkonto: 40-584468-8

Bestellen: syndicom Sektion Region Basel,
Standpunkt, Postfach 4002, 4002 Basel

Beiträge und Briefe von Lesenden und Autoren
widerspiegeln nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion bzw. des Sektionsvorstandes.

Inhaltsverzeichnis

Sektion Region Basel	
- Jahresversammlung 2022	4
- Resolution Presto AG	9
- Bericht zur Kasse der Sektion Region Basel	10
- Redaktor gesucht	11
- Vom Posthörnli zum Standpunkt	12
- Wer liest mich? (Mit Verlosung)	14
- Weiterbildungskurse 2022	15
- Varia von Hans Preisig	16
PostAuto AG Jahresbericht	
- Ein Jahr im Zeichen des neuen GAV PostAuto	22
SGB/BGB/GBBL	
- 1. Mai in Basel	24
- Warnstreik bei ver.di	26
Pensioniertenverein	
- Danke Hans!	29
- Sommerhock 2022	30
- Fahrt ins Emmental	31
- Monatsversammlungen und Monatswanderungen 2022	32
- Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein	33
Pensioniertengruppe Sektor Telecom	
- Jahresbericht 2021	34
- Platzunion: S Pfyffer 2022 isch dr voll Erfolg gsi	38
- Voranzeigen der ehemaligen Platzunion	41
Pensioniertengruppe Sektor Medien	
- Fischers Fritz isst frische Fische	42
- Jahresprogramm 2022	43
Adressen allgemein	45
Beitrittserklärung	49

Jahresversammlung 2022

Sektion Region Basel



Dieses Jahr, wieder im Frühling und ohne Corona Massnahmen konnte unsere Jahresversammlung in einer doch eher "neuen" Lokation für diesen Anlass, nämlich dem Restaurant Bundesbahn an der Hochstrasse stattfinden.

Hierzu möchten wir unserem pensionierten Vertreter, **Hans Preisig** unseren Grossen DANK aussprechen. Er hat uns tatkräftig bei der Suche nach einer Ersatzlokation für die sonst gewohnte und nun seit Ende März definitiv geschlossene Adresse, Restaurant OASE Basel 2, unterstützt.

Wir durften 47 Mitglieder und erfreulicherweise 7 Gäste begrüssen. Unter ihnen war unser syndicom Präsident **Daniel Münger**, die Sektion Aargau, vertreten durch **Martin**



Schwab, die Sektion Olten/Solothurn vertreten durch **Hans-Jörg Wetzlinger** und **Barbara Griener**, unser Regional Sekretär **Benni Hürzeler** und **Hans Preisig** unser Pensionierten Vertreter.

Unsere Präsidentin **Vreni Peduzzi** führte uns erneut überaus gekonnt, sicher und mit



sehr angenehmer Stimme durch die Versammlung: «Chapeau»



Unser Kassier und Vizepräsident **Markus Zeugin** hat es wieder erneut geschafft seine doch eher trockenen Zahlen und Fakten auf humorvolle und doch professionelle Art mit einem positiven Jahresergebnis und korrekter und sauberer Buchführung zu präsentieren. Dies wurde ihm durch die GPK Delegation von unserem Kollegen **Daniel Oswald** so bestätigt.



Unsere letztes Jahr leider verstorbenen und durch **André Brutschi** namentlich genannten Mitglieder wurde mit einer Schweigeminute gedacht! Dies hat uns allen wieder mal für einen kurzen Augenblick aufgezeigt, wie vergänglich unser Leben doch ist.

Beni Hürzeler hat mit viel Engagement die aktuellen Themen der Sektoren 1-3 aufgezeigt und viele interessante Hintergründe dazu geliefert.





Mit einem weinenden Auge und vielen schönen Erinnerungen an die gute und stets kollegiale Zusammenarbeit wurde unser lieber **Michele Savastano**, «Mister Standpunkt», ehemaliger Präsident, Vizepräsident und nach nun fast 11 Jahren aus dem Vorstand verabschiedet. Ein toller und sehr aktiver Kollege wird uns allen mit seiner Kompetenz und seiner enormen Erfahrung fehlen.



Nach der Pause durften wir einen emotionalen, von **Daniel Münger** geführten Vortrag erleben, welcher uns die Wichtigkeit der aktuellen und zukünftigen Themen und Fragen wie AHV, Pensionskassen, Service Public und bei wem sollten die Daten der Schweizer Bevölkerung bearbeitet und gespeichert werden vor Augen geführt hat.

Des Weiteren wurden wir vom Basler Initiativkomitee (Mindestlohn 21.-/ Std.), vertre-





Laurent Flükiger
Kundenberater
Basler Versicherungen

**Das beste aus Versicherung und Bank
zum Thema Pensionsplanung.**

Generalagentur Basel
Aeschengraben 21
4002 Basel
+41 58 285 67 53

ten durch **Ludwig Schmid** und **Urs Zbinden**, aufgeklärt, dass es ausser Frage stehen sollte, dass für alle Branchen ein Basler Mindestlohn gelten muss. Sie betonten die Wichtigkeit, dass es keine Ausnahmen für einige schon jetzt schlecht bezahlten Branchen geben darf.

Als finaler Abschluss servierten uns die freundlichen Besitzer des "Isebähnli", die Brüder **Murat und Vedat Kirmizitas** mit Ehefrau einen leckeren und herzhaften Apéro, offeriert von der Sektion, mit «Chäschüechli – Wurstwegge und

ofenfrischen Brätzel». Hierzu ist zu erwähnen, dass sie Ihr Restaurant EXTRA für uns an diesem Samstagnachmittag geöffnet hatten.

Ein schöner und gelungener Anlass, mit «unmaskierten und gut gelaunten Gesichtern», war zu Ende und wird so manchen Kolleginnen und Kollegen in positiver Erinnerung bleiben.

Text: **André Brutschi**

Fotos: **Carl Vogler und František Matouš**



Der Mindestlohn in Basel-Stadt muss für alle gelten!

Presto AG / Resolution

Die Mitgliederversammlung vom 23. April 2022 verabschiedet folgende Resolution:

Die Basler Bevölkerung hat am 13. Juni 2021 über einen Mindestlohn für alle regulär angestellten Personen abgestimmt und einen Mindestlohn von CHF 21.-- beschlossen, sofern die Angestellten nicht einem Allgemeinverbindlichen GAV unterstehen, der einen tieferen Mindestlohn vorsieht. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat das Inkrafttreten auf den 1. Juli 2022 festgelegt, sofern bisher ein tieferer Lohn ausbezahlt wurde. Im Bereich der Früh- und Drucksachenzustellung - bei Presto, DMC oder Quickmail - liegen viele Löhne unter CHF 21.--. Gerade die Arbeiterinnen und Arbeiter in diesem Bereich sind im besonderen Masse auf den Mindestlohn angewiesen!

In der Logistik-Branche wird gerade ein GAV verhandelt, der die Branche regulieren soll. Deshalb soll er auch allgemeinverbindlich erklärt werden, nur so kann die Regulierung der Branche konsequent durchgesetzt werden. Um zu verhindern, dass damit der Mindestlohn ausgehebelt wird, fordert syndicom in den Verhandlungen die Einhaltung sämtlicher kantonaler Mindestlöhne. Unabhängig von eventuellen Schlupflöchern.

Die Mitgliederversammlung fordert die Arbeitgeber auf, den neuen Mindestlohn auf den 1. Juli 2022 in Kraft zu setzen. Dieser Mindestlohn darf durch keine allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträge ausser Kraft gesetzt werden! Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die während sieben Tagen in der Woche in Kälte, Wind und Regen arbeiten, dürfen nicht schlechter behandelt werden, als das Gesetz es vorsieht!

Bericht zur Kasse der Sektion Region Basel



Sektion Region Basel

Das erste Jahr, in welchem die Buchhaltung auf Banana geführt wird! Dies hat vor allem Auswirkungen auf den Kontenplan gehabt, die Kontennummern haben allesamt geändert. Dies war zu berücksichtigen, die Buchungen hingegen sind geblieben.

Die Kasse der Sektion schliesst mit einem Gewinn von Fr. 16032.44 ab. Dieser Gewinn resultiert allerdings vor allem auf dem Kursgewinn der PostFinance Fonds 5. Die Erwartungen wurden übertroffen, das Budget sah einen Verlust von Fr. 10'600 vor. Dank der Anstrengungen im Ausgabenbereich, unterstützt durch das zweite Corona-Jahr, haben den an sich ausgeglichenen Aufwand/Ertrag ermöglicht. Es wurde so nur eine Jahresversammlung durchgeführt und keine Herbstversammlung, auch wenn die GV ja im Herbst erst stattfand. Die Basler Versicherung hat dabei ein Referat gehalten und den Apéro dafür teilweise übernommen.

Die Pensionierten Sektor 2 haben sich entschlossen, die Buchhaltung selbständig zu führen. Das Geld für die Pensionierten wurde Ihnen auf das neue erstellte Konto bei der Bank Cler überwiesen und sie wurden in die Freiheit entlassen. Nun sind die Pensionierten Sektor 1 in der Pensionierten Vereinigung abgebildet, dies aber nur für deren

Mitglieder.

Die Pensionierten Sektoren 2 und 3 haben nun eine eigene Buchhaltung und agieren selbständig.

Das Übertragen der Buchungen an die Zentrale hat sich als schwierig erwiesen, dank technischer Unterstützung durch IT syndicom sind die Daten doch noch rechtzeitig zur Zentrale syndicom gelangt.

Emil Tödtli hat nun definitiv aufgehört, die Ausflüge der BFK, der Bildungs- und Freizeitkommission zu organisieren. Er hatte dies schon länger vor, ist aber schon einmal vom Rücktritt zurückgetreten. Herzlichen Dank an Emil und seine Frau Margrith für die tollen Ausflüge, die die BFK über sehr viele Jahre hervorragend durchgeführt hat.

Die Buchhaltungsperiode umfasst ein Kalenderjahr und ist per 31.12.2021 abgeschlossen worden, der Gewinnvortrag auf die neue Buchhaltung übertragen.

Markus Zeugin

Der Kassier

Redaktor gesucht

Sektion Region Basel



Liebe Kollegin, lieber Kollege

Wir suchen eine Person, welche bereit wäre die Redaktion unserer Sektionsbroschüre „**standpunkt**“ zu übernehmen. Du hast freie Hand in der Gestaltung des Layouts und veröffentlichst die Inserate und Infos aus den verschiedenen Bereichen unserer Sektion. Um auf dem Laufenden zu sein was in unserer Sektion gerade aktuell ist wäre es von Vorteil, wenn Du an die Vorstandssitzungen des Vorstands (erster Dienstag im Monat) anwesend wärst. Für weitere Fragen steht Dir unser Redaktor Michele Savastano gerne zur Verfügung.

Aufgaben

Gestaltung von:

- * Infos aus der Sektion, Region und Zentrale
- * Bestehende Werbung
- * Anlässe
- * Infos der Gewerkschaftsbünden
- * Infos der Pensionierten und IGs
- * Anlässe der Pensionierten und IGs
- * Adressen allgemein
- * Leserbriefe und Verschiedenes

Jeweils Ende Februar, Mai, August und November.

Rechtzeitige Weiterleitung der PDF-Datei an die Druckerei.

WEMF Bestätigung und indirekte Presseförderung Bakom einmal jährlich einholen

Interessenten melden sich unter: **basel@syndicomsektion.ch**

Wir freuen uns auf Dich

Vreni Peduzzi

Präsidentin syndicom Sektion Region Basel

Vom Posthörnli zum Standpunkt

Sektion Region Basel



Vielleicht ist das der drittletzte Standpunkt den sie liebe Leserin, lieber Leser in den Händen halten. Die Sektion sucht immer noch dringend eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger von **Michele Savastano** als Redaktorin oder Redaktor. Falls Sie auch der Meinung sind, dass der Standpunkt nicht sterben darf können Sie sich gerne melden. Nähere Informationen finden Sie in diesem Standpunkt auf Seite **11** und **14**.

Die erste Ausgabe des Posthörnli erschien im Jahr 1953. Damals waren es 2 A4-Blätter. Danach muss es einen kleineren oder grösseren Unterbruch gegeben haben.

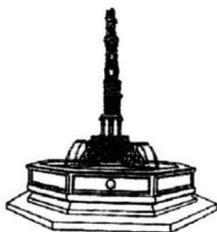
Im Oktober 1969 erscheint ein neues Posthörnli als Mitteilungsblatt der PTT-Union Sektion Basel-Post. Betitelt mit 1. Jahrgang Nr. 1 und bereits mit 6 A4-Blätter. Damals noch in unregelmässigen Abständen, das heisst nach Bedarf. Natürlich gab es schon vorher Mitteilungsblätter; zum Beispiel das

Posthorn im Dezember 1891. Organ des Vereins Schweizer. Post-, Telegraphen- und Zollbediensteter. Ich gehe davon aus, dass später auch die Telefönlner neben den Pöstler ein eigenes Mitteilungsblatt besaßen. Beim Sektor 3 war das sicher auch der Fall.

Im Jahr 1976 übernahm **Peter Walser** die Redaktion des «Posthörnli», das mit dem Ziel dieses Mitteilungsblatt wieder vermehrt herauszugeben. Wie der Titel schon andeutet war es ein Mitteilungsblatt für die Gewerkschaftsmitglieder der Post, das sich langsam zu einem kleinen Heftchen entwickelte und so als Zeitung mit dem reduzierten Preis AZB versandt werden konnte. Später machten auch die Gewerkschaftsmitglieder der Swisscom bei der Gestaltung des Heftes mit, also musste der Namen geändert werden und hiess von nun an Sektionsnachrichten.

Nach 18 Jahren konnte **Peter Walser** sein

Blumenhaus am Spalenbrunnen



J. + K. Nägeli
Schützenmattstrasse 1
4051 Basel
Tel.+ Fax Nr.: 061 261 31 66

Das Fachgeschäft mit eigenem Auslieferungsservice
Sonntags geschlossen
Kreditkarten werden akzeptiert

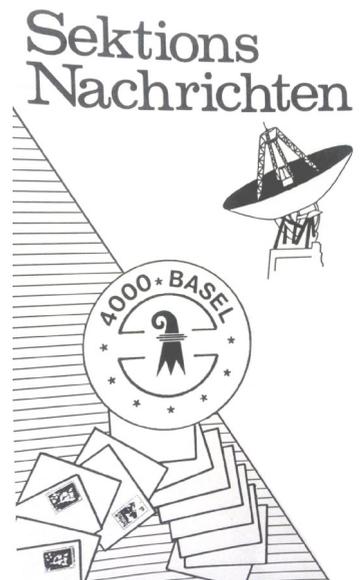
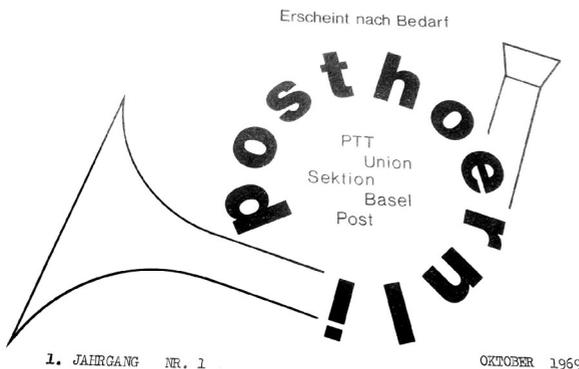
Amt als Redaktor im September 1993 **Hans Preisig** übergeben. Mit dem Zusammenschluss des Schweizerischen Posthalterverbandes (SPV), dem Verband Schweizerischer Post Beamter (VSPB) und PTT-Union zur Gewerkschaft Kommunikation wurde der Name des Mitteilungsblattes in „standpunkt“ geändert.

Vom Januar 2001 – Dezember 2004 übernahm **Urs Fricker** die Arbeit des Redaktors um es im Januar 2005 wieder an **Hans Preisig** zu übergeben welcher diese Arbeit nochmals bis Dezember 2007 ausführte. **Franz Holzer** führte die Arbeit als Redaktor dann bis September 2014 aus. **Michele Savastano** übernahm diese Aufgabe bis Juni 2017 und wiederum ab der Ausgabe Januar 2020 bis heute. Dazwischen sind **Andi Schaub** und **Jochen Gröbke** eingesprungen. Vor allem **Andi Schaub** gab mit

seinem Wissen dem Standpunkt ein neues Gesicht.

Nun wird wieder eine neue Person als Redaktorin oder Redaktor gesucht. Es wäre schade, wenn der Standpunkt nicht mehr erscheinen könnte und sterben müsste. Sicher werden heute die Nachrichten oft via Internet gelesen und der Standpunkt kann mit seinem Erscheinen von viermal im Jahr nicht top aktuell sein. Gerade aber für Sektions-eigene Nachrichten, sowie für Nachrichten der Pensionierten, ist er auch heute noch wichtig. Hoffen wir, dass er weiter erscheinen kann.

Hans Preisig



Wer liest mich?

Sektion Region Basel

Hallo, ich bin der Standpunkt, Dein Mitteilungsblatt der Sektion Region Basel. Ich möchte gerne wissen, ob Du mich liest (nicht liebst)!

Hast Du mich in Händen oder schaust Du auf einen Bildschirm?

Die Gestaltung des Standpunktes, mein Überleben kann von Deiner Meinung abhängen! Deshalb gib doch bitte Bescheid, wenn Du mich gelesen hast. Natürlich mit Vorschlägen, wie ich noch besser aussehen kann.

Melde Dich schriftlich bei
Syndicom Sektion Region Basel
Postfach
4002 Basel

oder online
basel@syndicomsektion.ch

Und dies bis am **30. Juni 2022**,
dann nimmst du auch an einem **Wettbewerb** teil, bei dem Du
Fr. 50 / 20 / 10 in bar gewinnen kannst.

Wenn Du schriftlich teilnehmen willst, gib diesen Zettel hier unten in einen Umschlag.

Vielen Dank

Dein „standpunkt“



Absender:
Vorname/Name:
Strasse:
Ort:
Mail:
Ich lese physisch / online /



syndicom

GEWERKSCHAFT MEDIEN UND KOMMUNIKATION
SYNDICAT DES MÉDIAS ET DE LA COMMUNICATION
SINDACATO DEI MEDIA E DELLA COMUNICAZIONE
SINDICAT DA LAS MEDIAS E DA LA COMMUNICAZIUN

Attraktive Weiterbildungskurse 2022 Melde dich jetzt an!

Was hat sich mit dem Gesamtarbeitsvertrag Post 2021 geändert? Wie bleibe ich gesund an meinem Arbeitsplatz? Was sind meine Rechte und Pflichten als Mitglied einer Personalkommission (PEKO)? Wie mache ich mich fit für die Pensionierung?

Genau solche Fragen werden dir an unseren Kursen beantwortet. Wir klären dich über deine Rechte und Pflichten auf und beantworten deine individuellen Fragen rund um das Thema Arbeit. Sichere dir jetzt deinen Platz an einem unserer Kurse und mache dich fit für deinen Berufsalltag!

13./14.06.2022, Olten	Basisseminar für PeKo der Post
20.06.2022, Olten	Meine Rechte im GAV Post CH AG
24.06.2022, Olten	Gesund bleiben am Arbeitsplatz
12.09.2022, Olten	Wissen rund um meine Pensionskasse
12.09.2022, Olten	Vorgesetzter sein/Vorgesetzter werden
19.09.2021, Luzern	Meine Rechte im GAV - Post CH AG
22./23.09.2022, Olten	Aufbauseminar für PeKo der Post
24.10.2022, Luzern	Meine Rechte im GAV - Post CH AG
26.09.2022, Olten	Meine Rechte im GAV - Post CH AG
14./15.11.2022	Vorbereitung auf die Pensionierung

Du kannst dich direkt anmelden bei:

www.syndicom.ch > Mitgliederservice > Bildungsangebot
www.movendo.ch > Kurse > Kurse Post/Solifonds

Kurskosten, Verpflegung und Reisekosten werden übernommen. Mit Vorweisen der Kurseinladung bei deinem Vorgesetzten wird dir zudem der Kurstag als Arbeitstag (Sollarbeitszeit) gewährt.

Hinweis:

Bitte Kursbesuch im Sinne der Planung frühzeitig bei deinem Arbeitgeber melden und danach gleich anmelden. Platzzahl ist beschränkt.

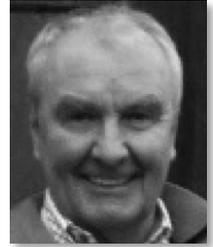
Kontakt

Beni Hürzeler
Regionalsekretär syndicom
079 706 32 03
beni.huerzeler@syndicom.ch

www.syndicom.ch

Varia

Sektion Region Basel



Die Belastung für Mieten und Krankenkassen ist logischerweise sehr unterschiedlich. Bei Alleinstehenden mit niedrigen Einkommen beträgt die Belastung fast 60% des Einkommens. Bei Personen mit hohem Einkommen nur 20%.

Bei Paarhaushalten mit niedrigem Einkommen beträgt die Belastung 45% und bei hohem Einkommen 15%. Bei niedrigem Einkommen bleibt also, nach den Ausgaben für den täglichen Bedarf, sehr wenig Geld übrig für andere Ausgaben wie Freizeit.

« Die Bilanz der Post ist trotz des schwierigen Umfelds sehr gut. »

Die Post-Angestellten standen in den vergangenen zwei Pandemie Jahren unter grossem Druck. Der Paket-Boom oder die sanitäre Situation haben ihnen alles abverlangt. Wenn der Konzern bereits wieder ein Gewinn von zirka **450 Millionen Franken** verbucht, haben die Angestellten einen sehr guten Job gemacht. Nun ist es an der Zeit, die immense Last auf den Schultern der Angestellten zu reduzieren. Es braucht wieder Normalität mit realistischen Zielsetzungen. Auf überrissene Anforderungen, wel-

che die Gesundheit der Angestellten auf Spiel setzen, ist zu verzichten. Aufgrund dieses Gewinnes ist es gerade lächerlich den Pensionierten die Personalscheine von 200 Franken zu streichen.

« Die AHV macht 2,6 Milliarden Gewinn. »

Die **AHV** schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Umlagegewinn von 880 (Vorjahr: 579) Millionen ab. Hauptgrund ist die Zusatzfinanzierung der AHV mit 2 Milliarden pro Jahr, wie 2020 an der Urne gutgeheissen. Konkret positiv waren: Das Anlageergebnis des AHV-Ausgleichsfonds mit knapp 1,7 (Vorjahr: 1,3) Milliarden, dank der wirtschaftlichen Erholung im vergangenen Jahr. Der Betriebsgewinn der AHV mit 2,6 Milliarden 2021 gegenüber 1,9 Milliarden 2020. Das Anlageergebnis des AHV-Ausgleichsfonds lag 2021 bei 5,28% leicht über der Rendite des 2020. Dies wegen des Wirtschaftsaufschwungs und den steigenden Börsenkursen.

Die Gewerkschaft **syndicom** fordert im Rahmen der anstehenden Verhandlungen über den Gesamtarbeitsvertrag mit **Swisscom** Massnahmen zur Reduktion der Arbeitszeit

und Arbeitslast, mit lebensabschnittsge- rechten Arbeitszeitmodellen und beispiels- weise durch eine Verkürzung der Arbeits- woche um 5 Stunden. Erarbeitet hat syndi- com die Forderungen für die Weiterent- wicklung des Gesamtarbeitsvertrags ge- meinsam mit gewerkschaftlich engagierten Mitgliedern aus allen relevanten Bereichen von Swisscom. Mit einer Reduktion der Ar- beitszeit würde ein Teil des Produktivitäts- fortschritts infolge der Digitalisierung und Automatisierung auch den Mitarbeitenden zugutekommen. Zudem könnte sich **Swisscom** als fortschrittliche und at- traktive Arbeitgeberin positionieren.

Sektor 3 Sektor GIV

Die Sozialpartner haben sich auf einen neu- en Gesamtarbeitsvertrag (GAV) geeinigt. Dieser sichert für die Jahre 2023 und 2024 stabile Arbeitsbedingungen.

« **Die wirtschaftliche Situation in der grafischen Industrie bleibt schwierig, gerade auch aufgrund gestiegener Papierpreise.** »

Umso wichtiger ist es den Sozialpartnern, weiterhin gute Arbeitsbedingungen zu ga- rantieren. Dem GAV Grafische Industrie

unterstehen zirka 350 Betriebe in der gan- zen Schweiz. Im neuen GAV wurden inhaltli- che Präzisierung zum Vaterschaftsurlaub und zur 42-Stundenwoche sowie redaktio- nelle Anpassungen. Dazu gehören beispiels- weise die Mindestlöhne und die fünf bis sechs Wochen Ferien pro Jahr. Analog zur Bundesregelung gibt es zwei Wochen Va- terschaftsurlaub. Die Lohnfortzahlung wird zu 100% gewährt und auf Wunsch der Mit- arbeitenden können zusätzlich zwei unbe- zahlte Wochen bezogen werden. Die Nor- malarbeitszeit beträgt 40 Stunden pro Wo- che; sie kann mit einer betrieblichen Verein- barung auf 42 Stunden erhöht werden.

Der von einer Expertengruppe vorgestellte Bericht zur Weiterentwicklung der postali- schen Grundversorgung ist weit weniger zukunftsgerichtet als er den Anschein ma- chen will. Zu viele Vorschläge zielen auf einen Abbau des Service public ab – allen voran die völlig realitätsfremde Forderung der Abschaffung der A-Post. Die Vorschläge der Expertengruppe zur Abschaffung der A- Post gefährden tausende von Arbeitsstellen in der Zustellung. Die Vorschläge in diesem Bericht haben allesamt einen massiven Ab- bau im Service public zur Folge. Das gefähr- det nicht nur den Zusammenhalt des Lan- des, sondern auch die Existenz vieler Men-

schen, die heute für den Postkonzern arbeiten. syndicom wird alle Privatisierungsversuche der **PostFinance** nötigenfalls mit einem Referendum bekämpfen. Der Bundesrat sollte sich bei der laufenden Revision des Postorganisationsgesetzes nicht beirren lassen: Er tut gut daran, der **PostFinance** eine Kapitalgarantie auszusprechen und das Kreditvergabeverbot aufzuheben. Klar haben sich im Postbereich sowohl das technische Umfeld als auch die Kundenbedürfnisse gewandelt: Die Briefmengen gehen genauso zurück wie die Zahlungsgeschäfte an den Schaltern. Im Gegenzug steigen aber etwa die E-Banking-Transaktionen oder das Paketvolumen. Es braucht in der Schweiz einen flächendeckenden Service public und dieser darf auch etwas kosten. Z. B. Regionalzugverbindungen oder Glasfaseranschlüsse etc. Dass die Post diesen Service public heute noch immer eigenwirtschaftlich erbringen kann, ist gerade auch mit Blick auf das europäische Umland eine Erfolgsgeschichte. Positiv hervorzuheben sind die Vorschläge der Expertenkommission zur Etablierung einer digitalen postalischen Grundinfrastruktur ("digitales Postgeheimnis"). Digitalisierung bedeutet aber nicht, dass die analoge Welt im Gleichschritt verschwindet und sich deshalb etwa ab 2030 die tägliche postalische Zeitungszustellung

nicht mehr rechtfertigen lässt. Für die laufende Revision des Postorganisationsgesetzes gibt es nur eine Lösung und diese ist ebenfalls nicht neu: Das regulatorisch völlig querstehende Kreditvergabeverbot muss schnellstmöglich aufgehoben werden. Eine Vollbank ohne Kreditvergabe ist wie eine Bäckerei ohne Mehl: eine Unmöglichkeit.

Die OBERAUFSICHTSKOMMISSION Berufliche Vorsorge (OAK BV) beanstandet, dass bei den **Pensionskassen** jährlich eine beträchtliche Umverteilung von Pensionskassenvermögen von den aktiven Versicherten zu den Pensionierten stattfindet. Sie beziffert diese Umverteilung allein für die Jahre 2017 bis 2020 mit 23,3 Milliarden Franken, oder durchschnittlich pro Jahr mit 5,83 Milliarden Franken. Bereits letztes Jahr wies der Versicherungsmathematiker und Pensionskassenexperte **Jürg Jost** auf offensichtliche Ungereimtheiten bei diesen Schätzungen hin.

Unter anderem schreibt die OBERAUFSICHTSKOMMISSION die Rückstellungen pauschal den aktiv Versicherten zu, obwohl sie auch aus den Vermögenserträgen der Pensionierten-Kapitalien gebildet werden. Die Schätzmethode der OBERAUFSICHTSKOMMISSION zeichnet ein verzerrtes Bild von den Pensio-

...Fortsetzung auf Seite 20

**Fr. 1000.- zahlen
wir für Ihre alte
Garnitur beim
Kauf einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

die Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89

nierten als unstatthafte Profiteur*innen zu Lasten der aktiv Versicherten.

Weil die Oberaufsichtskommission trotz Kritik bis jetzt nahezu vollständig an ihrer Schätzmethode festhält, schlägt nun Jürg Jost eine faire Schätzmethode vor.

Seine Berechnungen für die Jahre 2017 bis 2020 weisen ein diametral anderes Resultat aus. **Jürg Jost** kommt zum Schluss, dass allein für diese Periode keinerlei Umverteilung von aktiv Versicherten zu Pensionierten innerhalb der zweiten Säule stattgefunden hat. Ganz im Gegenteil: Die Nettorendite der Vorsorgekapitalien der Pensionierten war so hoch, dass daraus sogar Rückstellungen gebildet werden konnten: Für 2020 berechnete er einen Überschuss von 2,3 Milliarden, für 2019 von gar 17,8 Milliarden, für 2017 einen solchen für 8,8 Milliarden Franken. Allein 2018 resultierte kein Überschuss. Würde noch das Jahr 2021 mitberücksichtigt mit den hohen Erträgen auf den Vorsorgekapitalien von den aktiven Versicherten wie von den Pensionierten, könnte noch weniger von einer «Umverteilung» zu Gunsten der Pensionierten gesprochen werden.

Fazit: **Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge muss endlich ihre zweifelhafte Schätzmethode hinterfragen.** Die

Schätzmethode von **Jürg Jost** gilt es ernsthaft zu prüfen.

Für breite Kreise soll der Schutz des Arbeitsgesetzes nicht mehr gelten: Diesen unerhörten Angriff auf die Gesundheit der Arbeitnehmenden hat die Wirtschaftskommission des Ständerats gestartet. Bei der Beratung der bereits gravierenden **Parlamentarischen Initiative Graber** hat sie in einer völlig unerwarteten Wendung dem extremen Antrag von Ständerat **Ruedi Noser** stattgegeben, der noch krassere Verschlechterungen nach sich ziehen würde. Während im Auftrag von Bundesrat **Guy Parmelin** die Sozialpartner bereits über allfällige Anpassungen der Arbeitszeiten für bestimmte Arbeitnehmende beraten, greift die WAK-S damit nicht nur die Gesundheit von Tausenden von Arbeitnehmenden an, sondern auch die Sozialpartnerschaft und den Bundesrat. Würde die Version der WAK-S angenommen, wäre dies ein Präzedenzfall für die Aushöhlung des Arbeitsgesetzes. Denn der Vorschlag von Ständerat **Noser** will nichts anderes, als den Schutzbereich des Arbeitsgesetzes, insbesondere in Bezug auf die Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen und damit speziell das Verbot von Nacht- und Sonntagsarbeit, weitestgehend abschaffen. Wegfallen würde der Schutz für «Vorgesetzte» oder «Fachspezialisten» mit

einem «höheren Bildungsabschluss» – ein eigentlicher «Gummiparagraf». Das gleiche Schicksal hätten Arbeitnehmende mit einem Jahreslohn von mehr als 120'000 Franken in der Dienstleistungsbranche, der «Beratung», Informatik Wirtschaftsprüfung oder Treuhand zu gewärtigen. Bedingung wäre lediglich die Angabe, «arbeitszeitautonom» zu sein sowie eine einfache schriftliche Zusage des Arbeitnehmenden.

Die Branchenbegriffe sind gewollt schwammig, insbesondere eine Zugehörigkeit zur «Beratungsbranche», würde den Anwendungsbereich der Bestimmung ins Ungeahnte erweitern. Mit den entsprechenden verheerenden Folgen für die psychische Gesundheit: Burnouts, Selbstausschöpfung und Verkümmern von sozialen Kontakten. Der Angriff ist gravierend, weil er ganze

Arbeitnehmenden-Kategorien aus dem Schutzbereich des Arbeitsgesetzes herausbrechen will. Und dies ist offenbar nur der Anfang. Nach den Beraterinnen, den Informatikern und anderen «Spezialisten», steht wohl bald der Angriff auf alle anderen Arbeitnehmenden bevor, bis möglichst viele Arbeitnehmende auch am Sonntag und in der Nacht nach Belieben des Unternehmens eingesetzt werden können.

Dies notabene in der Schweiz, wo bereits sehr viel und lange gearbeitet wird. Der **SGB** wird diesen Angriff auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Arbeitnehmenden nicht tolerieren und mit allen nötigen Mitteln in breiter Koalition bekämpfen.

Hans Preisig

Kinogutscheine für junge Neumitglieder

Alle **neuen Jugendlichen und junge Erwachsenen unter 31 Jahren**, erhalten als Willkommensgeschenk zwei Kinogutscheine. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es ausserdem eine Prämie von 100.– Franken.

Der Vorstand

Jahresbericht PostAuto 2021

Ein Jahr im Zeichen des neuen GAV PostAuto

PostAuto

Im Februar 2021 nahmen die Verhandlungen GAV PostAuto 2022 wieder Fahrt auf, nachdem diese im 2020 einseitig von Seiten PostAuto abgebrochen wurden.

Das ambitionierte Ziel der Sozialpartner war, bis Ende Juni 2021 den GAV PostAuto unter Dach und Fach zu bringen. Damit nicht unnötig Zeit verloren ging, teilte sich die Verhandlungsdelegation in drei Arbeitsgruppen auf. Die erste Arbeitsgruppe nahm sich dem Arbeitszeitgesetz (AZG) an, die Zweite dem Arbeitszeitmodell und die Dritte dem Bereich PU.

Den Verhandlungssitzungen mit PostAuto gingen die akribisch vorbereiteten Sitzungen innerhalb der Arbeitsgruppe voran. Jeder Verhandlungspunkt wurde intensiv diskutiert.

Ende Juni 2021 an der letzten Verhandlungssitzung durften die Sozialpartner gemeinsam und stolz verkünden: die Sozialpartner sind sich einig geworden- der GAV PostAuto 2022 wurde aus der Taufe gehoben.

Nach den wohlverdienten Ferien ratifizier-

ten die Sozialpartner im August den neuen GAV PostAuto 2022 in ihren eigenen Reihen.

Über das Kursangebot von Movendo erfolgten im September bis November die ersten GAV-Schulungen für das Personal flächendeckend über die ganze Schweiz. Fast alle Kurse waren beinahe ausgebucht. Fast zeitgleich mit den Schulungen begannen auch die Dienstplanfestsetzungen mit der Peko und den vorgesetzten Stellen. Für diejenigen, welche den Kurs besucht haben, war es einfacher, den GAV PostAuto mit den neuen Diensten mit den allfälligen Ausnahmen zu kombinieren.

Da diverse Ausnahmen in den AZG-Vereinbarung geregelt sind, generieren diese Ausnahmen für den MA Entschädigungen in Form von Zeit und/oder Geld. So wird endlich die Flexibilität des MA's abgegolten.

Anhand diverser Rückmeldungen stellten wir fest, dass die Umsetzung des neuen GAV's PostAuto im Alltag noch zu wünschen übriglässt. Nur gut geschulte Mitar-

beitende wissen, was ihnen gemäss neuem GAV PostAuto zusteht. Nur so ist es möglich, die ihnen zustehenden Entschädigungen auch einzufordern resp. die Vergütungen zu kontrollieren.

Der neue GAV PostAuto 2022 ist in dieser nicht einfachen Zeit eine super Errungenschaft für alle Mitarbeitenden bei PostAuto. Wir dürfen darauf stolz sein, beim Erschaffen eines solchen Vertragswerkes mitgear-

beitet zu haben.

Sollten die Verfasser euer Interesse am neuen GAV PostAuto 2022 geweckt haben, freut es uns, dich an einer GAV-Schulung oder einem Peko-Seminar im 2022 begrüssen zu dürfen. Nähere Infos erhältst du über die neuen Flyer von syndicom oder direkt auf der Webseite www.syndicom.ch

Co-Präsidium Firmenvorstand PostAuto

Daniela Aeby und Beni Schütz



1. Mai in Basel

SGB

Im Gegensatz zu früher wurde die 1. Mai-Feier in Basel nicht vom Gewerkschaftsbund organisiert. Unter der Leitung von BASTA haben sich im 1.Mai-Komitee verschiedene kleinere und grössere Organisationen zusammengefunden. Auch eine neue Route wurde gewählt. Der Start war beim De-Wette-Schulhaus, worauf es via Elisabethenstrasse – Barfüsserplatz – Claraplatz zur Kaserne ging. Das Fest fand auf dem Kasernenplatz statt welcher sich gut dazu eignete. Leider konnten es einige Unverbesserliche nicht unterlassen unterwegs verschiedene Gebäude zu verschmieren und Fensterscheiben einzuschlagen.

Die Teilnahme war überraschend hoch, aber es besteht die Gefahr dass die Teilnahme wieder sinken wird wenn einige unbelehrbare Individuen meinen sie können diesen Tag dazu benutzen um sich auszutoben.

Text: **Hans Preisig**

Fotos: **František Matouš**

Carreisen

H A R D E G G E R

Lavaterstrasse 30
CH-4127 Birsfelden

Umzüge Möbellagerung

Tel. 061 317 90 30, Fax 061 317 90 31, www.hardeggerag.ch, info@hardeggerag.ch



Warnstreik bei ver.di

Deutsche Schwestergewerkschaft



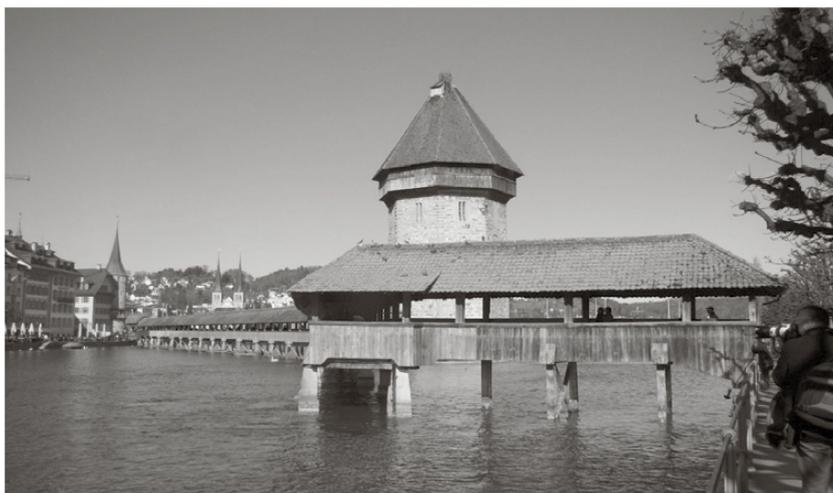
Unsere **Deutsche Schwestergewerkschaft ver.di** befindet sich seit Anfangs Jahr in Tarifverhandlungen in verschiedenen Branchen der Staatsbetriebe, so wie Pflege, Sozial- und Erziehungsdienste und Telecom. So wie es bei den KollegInnen in Deutschland üblich ist, werden die Tarifverhandlungen von dezentralen Warnstreiks verschiedenen Betriebe begleitet um den Forderungen der Verhandlungsdelegationen Nachdruck zu verleihen. So gab es auch in Freiburg im Breisgau mehrere Streiktage, am letzten, demjenigen der Sozialdienste am 14. Mai, streikten und demonstrierten mehr als 1500 Beschäftigte der Kindertagesstätten und sozialen Einrichtungen. Aber auch in unserer Nachbarsstadt Lörrach gab es nach coronabedingter Enthaltbarkeit einen Warnstreik und eine beeindruckende Demonstration. Wir wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei der diesjährigen Tarifrunde.

Fotos und Text: **František Matouš**





Stadtführung in Luzern



Klassische Stadtführung (Kapellbrücke, Löwendenkmal usw.), Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Führung oder modernes Luzern.

Guten Tag!

Gerne nehme ich mir Zeit, Ihnen die schönen und interessanten Seiten der Stadt Luzern zu zeigen.

Ich arbeitete lange für *Die Post* und bin daher *syndicom*-Mitglied. Deshalb erhalten Mitglieder von *syndicom* Rabatt bei meinen Touren.

Anmeldung

<p>Für Interessierte mit Internet:</p> <p>www.stadtwandererbigler.ch</p> <p>oder</p> <p>stadtwanderer.bigler@bluewin.ch</p>	<p>Für Interessierte ohne Internet:</p> <p>Stadtwanderer Bigler Hans-Jörg Bigler Seestrasse 15a 6052 Hergiswil Telefon 079 203 80 49 oder 041 630 30 75</p>
---	--

Pensioniertenverein

der Gewerkschaft syndicom

Sektion Region Basel

Im Jahr 2021 konnte unser Vereinspräsident Kollege Hans Preisig seinen 70. Geburtstag feiern. Er hatte im Sinn zu seinem runden Ehrentag auch den Vereinsvorstand einzuladen.

Wegen der Corona-Pandemie musste er aber den Anlass auf dieses Jahr verschieben. Am 15. Mai fand dann seine verschobene Feier im Cliquenkeller der Sans Gène statt. Die Vorstandsmitglieder, Köbi, Hildegard, Claudia, Otti, Walti und Paul danken dir nochmals herzlich für die Einladung und für das gemütliche, interessante, gesellige und feierliche Jubelfest das wir mit dir und deinen Lieben verbringen durften.



Fotos Hildegard, Text Paul, Mai 2022

Sommerhock 2022

Pensioniertenverein

Am **21. Juli 2022** findet unser alljährlicher Sommerhock statt. In dieser Disziplin konnte uns Corona keinen Strich durch die Rechnung machen, denn es fand jedes Jahr statt, auch mit Hindernissen.

Dieses Jahr führt es uns nach **Wallbach** in den **Rest. Fabriggli**.

Wir treffen uns um 10.30 Uhr beim Kiosk beim Gleis 1. Abfahrt des Zuges ist um 10.50 Uhr bis Mumpf. Ankunft 11.15 Uhr. Bus 90 Mumpf ab 11.17 Uhr Wallbach Gemeindehaus an 11.21 Uhr.

Zum Rest. Fabriggli sind es nur 5 Minuten. Habe das Essen auf 12.30 Uhr bestellt.

Es gibt Menü: Suppe/Salat, Kalbsschulterbraten mit Gemüse, Caramelköpfl für Fr. 25.00. Vegetarisch kann vor Ort organisiert

werden.

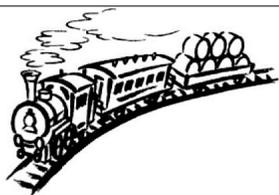
So Kolleginnen und Kollegen, nehmt eure Ehefrau, Freundin oder Freund und kommt an den Sommerhock nach Wallbach.

Die Billette besorgt jeder selber. Wer kein U-Abo (TNW) hat löst am besten eine Tageskarte TNW 1 ganzer Tag TNW für Fr.18.70. Wer nicht mit dem Zug kommt, meldet das bitte am Tag davor dem Wander- und Reiseleiter unter

061 631 18 05 oder 079 319 55 25

Es gibt evtl. die Möglichkeit um 15.00 Uhr eine **Rundfahrt mit dem Schiff auf dem Rhein** von einer Stunde für € 13.00 zu machen. Die Schiffstation ist beim Restaurant.

Euer Wander- und Reiseleiter **Othmar**



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.⁰⁰ h, Samstag : Ruhetag / Sonntag ab 16.⁰⁰ h.

Reservationen ab 20 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich *M. + V. Kirmizitas und Personal.*



Basel / Reinach im Juni 2022

Fahrt ins Emmental nach Blapbach

Liebe Mitglieder und Angehörige des Pensioniertenvereins

Der Vorstand freut sich, Euch zum traditionellen Tagesausflug herzlich einzuladen

Es lohnt sich wie jedes Jahr mitzukommen

- Datum** **Donnerstag, 15. September 2022**
- Abfahrt** Punkt 07.45 Uhr Besammlung, Busparkplatz, Gartenstrasse Basel, wie 2021
Bitte vor Ort bei Otti oder Paul melden wegen Anwesenheitskontrolle !
08.00 Uhr Abfahrt
- Fahrroute** Basel - Autobahn - Sissach - Läufelfingen - Olten - Rothrist - Vorderwald
09.00 h Kaffeehalt im Restaurant zur unteren Säge in Vorderwald
Abfahrt: 10.00 h Langenthal - Burgdorf - Konolfingen - Linden - Eggwil - Blapbach
12.15 h Mittagessen Restaurant Blapbach, Trubschachen
- Weiterfahrt** Trubschachen - Escholzmatt - Entlebuch - Willisau (Aufenthalt) - Dagmersellen - Basel

Jedes Mitglied vom Pensioniertenverein erhält eine Einladung per Post zugestellt

Kurzfristige Abmeldung am **Reisetag** bitte auf Natel Pensioniertenverein Nr. **079 / 326 14 63** melden.
Handy ist eingeschaltet.

Wir freuen uns auf die Teilnahme und verbleiben mit kollegialen und freundlichen Grüssen.
Bitte Anmeldeschluss beachten. Anzahl Plätze in 2 Car Total 98 Personen.

Für den Vorstand: Othmar Trösch, Reiseleiter
Paul Zurlinden, Kassier +
Einladung / Versand

Informationen über die Aktivitäten des Pensioniertenvereins und diese Reise siehe unter www.pensyba.ch

Monatsversammlungen und Monatswanderungen 2022

Pensioniertenverein

**Monatsversammlungen im Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, Basel
Beginn jeweils um 14:30 Uhr**

Montag,	7. Februar	2022	Generalversammlung
Montag,	7. März	2022	Ausfall= Morgenstreich
Montag,	4. April	2022	
Montag,	2. Mai	2022	
Montag,	6. Juni	2022	Ausfall= Pfingstmontag

Senioren-Treff



Juli + August keine Monatsversammlungen

Montag,	5. September	2022	
Montag,	3. Oktober	2022	
Montag,	7. November	2022	
Montag,	5. Dezember	2022	
Montag,	9. Januar	2023	

Daten der Monatswanderungen 2022 des Pensioniertenvereins

Donnerstag,	17. Februar	2022	
Donnerstag,	17. März	2022	
Donnerstag,	21. April	2022	
Donnerstag,	19. Mai	2022	
Donnerstag,	16. Juni	2022	
Donnerstag,	21. Juli	2022:	Sommerhock

Der Wander-Doktor (Leiter)
Er bringt uns auf die Beine
Und unsere Seelen ins Gleichgewicht,
Verhindert Fettansatz und Gallensteine,
Bloss - Hausbesuche macht er nicht.

August keine Monatswanderung

Donnerstag,	15. September	2022:	Herbstausflug/Tagesreise
Donnerstag,	im September		Keine Wanderung
Donnerstag,	20. Oktober	2022	
Donnerstag,	17. November	2022	
Donnerstag,	15. Dezember	2022	

Nähere Angaben unter www.pensyba.ch

Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein

Pensioniertenverein

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel. Nr.: _____ Natel-Nr.: _____

E-Mail-Adresse für Postversand: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Eintritt in Firma: _____

Arbeitgeber war Post Swisscom Anderer _____

Letzter Arbeitsort: _____

Welche Gewerkschaft? _____

Eintritt Gewerkschaft: _____ Pensioniert seit: _____ Frühzeitig Normal

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zurücksenden an: Paul Zurlinden, Aumattstrasse 18, 4153 Reinach BL

Mitglieder werben Mitglieder.

Das stärkste Argument in allen Verhandlungen ist unser Organisationsgrad. Überzeugt jetzt eure Kolleginnen und Kollegen zum Beitritt zu syndicom. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es eine Prämie von 100.– Franken.

Kollegiale Grüsse
Angelo Zanetti, Zentralsekretär Sektor Medien

Jahresbericht 2021

Pensioniertengruppe Sektor Telecom



Endlich können wir wieder ein normales Leben führen. Wir dürfen wieder Versammlungen, Sportveranstaltungen und vor allem wieder Familien- und Freundschaftsfeiern durchführen und besuchen. Allerdings immer noch eigenverantwortlich. Es ist nicht mehr nötig an Grossveranstaltungen zu gehen um zu demonstrieren. Die unbelehrbaren Treichler müssen nun auch einsehen, dass sie fehl am Platz waren und können jetzt ihre «Glocken» im tiefen Keller einmotten. Es braucht sie auch in Zukunft nicht mehr!

Als freier Schweizer verurteile ich das Kriegsgeschehen in der Ukraine. Die Machtgelüste dieses Despoten und Massenmörders Putin sind unvorstellbar und grauhaft. Ich frage mich, ist er noch normal im Gehirn? Die Ukrainerinnen und Ukrainer bewundere ich für ihren Mut das eigene Land unter ihrem präsenten Präsident Selenskyj und seinen Beratern zu verteidigen. Sie kämpfen für ihre gewonnene Demokratie welche Putin nun zunichtemachen will. Selbst die ehemalige Staatsanwältin Carla del Ponte meint, dass Putin vor ein Kriegsgericht gehört.

Leider hat es auch bei uns unverbesserliche Rechtspopulisten und das sogar noch in den Parlamenten im ganzen Land.

Sektion:

Am 11. Juni findet die verschobene Jubilare Feier statt. Traditionsgemäss im Rest. Löwenzorn Basel. Es wurden 102 Jubilarinnen und Jubilare eingeladen.

Pens. Sekt. 1

Am 28. September 2021 kam dicke Post für alle Rentnerinnen und Rentner des Sektor 1 mit der Meldung, dass die Personalgutscheine aufgehoben werden. Die IG Pensionierte unter der Leitung von ihrem Präsidenten Thomas Burger lancierte eine Petition, die von allen bis am 10. November unterschrieben werden konnte. Mit einer massiven Kundgebung wurde am 17. November dann am Konzernsitz in Bern die 4000 Unterschriften mit einer Petition gegen die Abschaffung der Personalgutscheine für Pensionierten an zwei Mitglieder der Konzernleitung übergeben. Hanspeter Truniger stellte den Antrag zur Prüfung einer juristischen Klage, weil das Parlament den Artikel 112 der Bundesverfassung missachtet. In diesem Artikel steht, dass es die AHV ermöglichen muss, auch nach der Pensionierung sein Leben im gewohnten Rahmen weiterzuführen. Was mit einer Minimalrente natürlich nicht möglich ist. Der Antrag wurde angenommen.

Pens. Sekt. 2

2021 hielten wir coronabedingt nur drei Vorstandssitzungen ab.

Alex war zur IG Präsidentenkonferenz in Bern. Er war auch an zwei Sektionsvorstandssitzungen. Die GV 21 wurde am 5. Mai durchgeführt. Am 21. Oktober besuchten wir den ZOO mit einer Führung. Die Herbstversammlung (Mandarinli) war am 1. Dezember. Herr Bläsi vom PJD Basel hielt einen interessanten Vortrag zur Kriminalprävention. Bericht im vorletzten Standpunkt.

Coronabedingt gaben wir 2021 kein Jahresprogramm heraus.

Die Angestellten der Infrastruktur Netze erhielten eine Lohnerhöhung von 0,7%.

Pens. Sekt. 3

Die Grafische Industrie (GIV) soll in den Sektor ICT überführt werden. Der Gegenantrag des Sektoren Vorstand Medien, der Einsparungen im Sektor Medien vorsah wurde dann am Kongress knapp angenommen. Das grösste Schweizer Medienhaus Tamedia hat die Coronakrise abgeschüttelt und ist bereits wieder auf Gewinnkurs. Eine Studie der UNI Freiburg hat erstmals die Arbeitsbedingungen der jungen Medienschaffenden in der Schweiz untersucht. Die Resultate sind erschreckend. Überstunden und Stress sind an der Tagesordnung.

AG Pensionierte

Weil 2021 Themen fehlten wurde keine Sitzung abgehalten. Es gab erst wieder eine im März 2022 mit dem Thema «Neuer Name Pensionierte syndicom und nicht mehr Interessengruppe Pensionierte.»

IG Pensionierte

Am 1. September 2021 fand in Bern die 10. IG Präsidentenkonferenz statt. Alex war dabei. Haupttraktandum war die Neuausrichtung IG Pensionierte. Thomas Burger (Präsident) will den Auftrag unsere Gewerkschaft ernst nehmen und wirkungsvoll ausführen. Die Organisation soll strukturell in der Lage sein, dies umzusetzen. Vier Themenfelder sollen prioritär bearbeitet werden: Altersvorsorge, bezahlbare Gesundheit, Service public, Digitalisierung. Das Potential der 4000 syndicom Mitgliedern, die in den nächsten Jahren in Pension gehen, soll genutzt werden. Alex Vögtli befürwortet schon lange einen anderen Namen und ein selbstsicheres, eigenständiges Auftreten. Der Antrag «Pensionierte syndicom» wurde ohne Gegenstimme, bei einer Enthaltung angenommen.

Die Retraite vom Vorstand IG Pensionierte fand vom 19. – 21. Oktober in Basel statt. Diese stand ganz im Zeichen der Schwerpunkte der Arbeiten, Kommunikation, Digitalisierung, Zusammenarbeit mit den Pens. Gruppen, Organisationsentwicklung IG Pen-

sionierte.

In Thomas Burger haben wir einen hervorragenden und effizienten IG Präsidenten. Ich durfte die Delegierten mit einer kurzen Stadtführung beglücken.

Sekretariat

Die Jahresversammlung fand am 18. September im Rest. Oase statt. Leider konnte die Präsidentin Vreni Peduzzi nur 34 Mitglieder begrüßen. Am Samstag 6. November fand die Gedenkfeier für die Verstorbenen Kolleginnen und Kollegen in der wunderschönen Antonius Kirche mit den berühmten Glasmalereien an den Fenstern statt.

Syndicom

Rund 200 Delegierte hatten am 26. und 27. November im Kongresszentrum Langental die Weichen für die gewerkschaftspolitische Arbeit von syndicom gestellt.

SGB

Rund 15'000 Personen hatten am 18. September auf dem Bundesplatz in Bern gegen den geplanten Rentenabbau protestiert. Das Signal an das Parlament ist deutlich!

-Es braucht mehr Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung, so dass niemand mehr als 10% des Einkommens für die Prämien ausgeben muss.

- Die Rentenprobleme müssen gelöst wer-

den. Der SGB fordert eine 13. AHV Rente. Rentenverschlechterungen wie höheres Frauenrentenalter und Rentensenkungen sowie neue Steuerprivilegien für die 3. Säule wird sie bekämpfen.

Kulturelles

Es gab wieder ein Pfyfferli. Die überragend gute Vorstellung kam gut an. Ich konnte alle bestellten Plätze vergeben. Siehe den Bericht im neuen Standpunkt vom Juni.

Leider besteht der Vorstand immer noch nur aus drei (3) Personen. Niemand ist bereit mitzumachen obwohl es bei uns nicht allzu viel zu tun gibt. Ich hoffe schwer, dass sich das noch ändern wird, denn sonst wird sich eine Auflösung unserer Gruppe nicht mehr vermeiden lassen.

Wer ein Interesse hat mitzumachen darf sich bei einem unserer Vorstandsmitglieder erkundigen. Die Adressen sind in diesem Standpunkt abgedruckt.

Alex Vögtli



S Pfyffer 2022 isch dr voll Erfolg gsi



Die Erwartungen waren gross. Dann «Ändlig, Ändlig» ging es wieder los.

Bereits im ehrwürdigen Hof bekam man einen Vorgeschmack auf das was kommen wird. Die Bar wurde im Hof aufgestellt wo auf uns die feinen Silserli und der Wein, zum anstossen auf ein freudiges Wiedersehen wartete. Aber bevor man in den Hof eintreten konnte wurde man bereits im Durchgang kontrolliert ob man das Covid-Zertifikat und einen Ausweis dabei hat. Also alles genau nach den Regeln vom BAG. Dann plötzlich wurde man mitten im Gespräch von herrlichen Pfeiffer tönen unterbrochen. An jedem Fenster zum Hof und auf der Aussentreppe verteilt spielte eine kleine Pfeiffergruppe drei wunderschön vorgebrachte Märsche. Wir konnten dann diese Gruppe in der Vorstellung wiederum geniessen. Nun rein ins Theater, zur Garderobe und die Treppe hinunter, vorbei an der leeren Bar, wo sonst immer ein Gedränge ist, um dann an den nummerierten Platz zu sitzen. Erwartungsvoll und ruhig war es, denn alle hatten eine Maske an, da hatte man nicht gross Lust zum Palavern.

Mit Trompeten und Pauken, nein, mit einer

Trompete und einer Posaune hinter der Bar wurde das Programm eröffnet und der Vorhang zum Saal zugezogen. Diese beiden Musiker konnten wir verstärkt noch ein paar Mal hören. Dann hiess es MIR SIN WIDER DOO und das Ensemble kam von der Treppe her zur Bühne. Mit dem PROLOG – KEMMED STYGGED Y fing dann das Programm so richtig an. Nach der bekannten Pfyfferli-Melodie, einem Text von Felix Rudolf von Rohr und einem übergrossen Fauteuil wurden wir Kabarettistisch auf den Abend eingestimmt. Musikalisch durchs Programm führten am Klavier Bettina Urfer und Andreas Binder. Dann wurde es wieder so recht fastnächtlich. Mit dem SAN CARLO wurde gepfeiffen und getrommelt was das Fasnachts-Ohr erfreuen konnte. Natürlich durfte s'Girl uss dr Dalbe mit em Hündli Alain nicht fehlen. Mittlerweile bereits ein Dauerbrenner im Pfyfferli. Sie haben selber getestet und es nicht den Anderen überlassen. Eine heisse Nummer wie immer. Abwechslungsweise gespielt von Caroline Rasser und Cyliane Howald (bekannt als Nachrichtensprecherin im Tele Basel). Nach dem Stück, Ai DAAG MEE, Text David Wettstein, kam ein Zwischenspiel, ES FÄGGT, eine

Guggenmusik Improvisation. Dann wieder ein wunderbares Bühnenstück, getextet von Felix Rudolf von Rohr, MER FALLE USS EM RAAME. Und dann, vor der Pause der erste Schnitzelbangg. An meinem Abend erfreute uns der TAM TAM. Und im zweiten Teil der HEIRI. Beide Bängg erhielten einen frenetischen Applaus. Die weiteren Bängg sind Dr Doggter FMH, dr Singvogelund und dr Spitzbueb. Diese treten alternativ an den Vorstellungen auf.

Nach der Pause dann ein Paradestück, EN EEREZUNFT ZER DAIGJUNTE. Alles «Damen uss dr Dalbe», oder sollte man eher schreiben «Gritte?» Es war eine Parodie von sieben Ehrenobfrauen der Frauenzünfte welche gegen die traditionellen Männerzünfte wetterten. Laut einem Genderfutz sollten ja seit neuestem die Zünfte auch Frauen aufnehmen. Nun die bestandenen jahrhundertalten Zünfte werden wohl nicht alle diese Tradition brechen! Danach ging mein Puls auf 100ert. Es wurde gruesst, und wie. Auch bei den Tambouren standen abwechselungsweise d Chirsibuebe, d Basilicum und d Ordonänzler auf der Bühne. Dann etwas für uns Teleföhnler. PER APPS, PER APPS, PER

APPS, Text Emmanuel Kuhn. Für was alles man so ein App gebrauchen kann. Echt Kabarett. Anhand der Lacher konnte man feststellen wie viele TelefönlerInnen anwesend waren. Mit dem wunderbaren Stück, MER GLETTE SÄLBER, GÄLL, ALAIN, kam wieder der Daig ins Spiel. Der Ehemann war wieder einmal mit einer Anderen beschäftigt und nicht Zuhause und seiner Frau ist der Jahrelange Butler abgehauen, in sein Land, weil es dort Lämppe gibt. Nun muss sie halt den Haushalt selber erledigen. Nach S MÄRLI VOM SCHNITZELBANGG-MAITLI, hervorragend gespielt von Salomé Jantz, dem zweiten Schnitzelbangg, dem Stück E LUGGE, dem Pfeiffer und Trommelmarsch NAARE-BASCHI, supper und dem EPILOG – S LIGGT EBBIS IN DR LUFT, Text Felix Rudolf von Rohr, war leider schon wieder Schluss. Ich habe sieben Vorhänge gezählt. Also war das Publikum sehr zufrieden. Nun freuen wir uns natürlich bereits wieder auf s Pfyfferli 2023.

Alex Vöggtli



Voranzeigen der ehemaligen Platzunion

Unsere Vorstellungen 2022/23 im Theater Fauteuil

Die Märlibühne bringt

Das tapfere Schneiderlein

Samstag, 26. November 2022, 15.00 Uhr

Die Niere

Ein Schwank mit viel Unvorhergesehenem.
Ein Familienmitglied soll einem anderen Familienmitglied eine Niere spenden. Aber wer soll das sein?

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 20.00 Uhr

Pfyfferli 2023

Samstag, 21. Februar 2023, 18.00 Uhr
Donnerstag, 2. Februar 2023, 20.00 Uhr

Die Beschriebe und Preise der jeweiligen Vorstellungen, sowie die Bestellkarten werden im Standpunkt vom September 2022 publiziert. Plätze hat es nur so lange es hat!

Vorteil beim Besuch der Vorstellungen der Platzunion; kein Anstehen an der Kasse, die Tickets werden nach Hause geliefert

Bitte beachten, für Besuche mit Rollstühlen muss man leider für den Treppenabgang selbst für Hilfe besorgt sein. Die Leute dort haben alle Rückenprobleme.

Alex Vöggtli

Fischers Fritz isst frische Fische

Pensioniertengruppe Sektor Medien



Unter diesem Motto fand am 30. April, das schon traditionelle Fischessen der Pensionierten Sektor Medien und der BSGI statt. Endlich wieder einmal konnte sich eine grosse Zahl an Mitgliedern im Zunfthaus der Fischer in Rheinfelden am Salmenweiher treffen, nachdem das Fischessen in den letzten zwei Jahren aus bekannten Gründen ausfallen musste. Gemütlich wars und wahr-

scheinlich gibt es jetzt im Weiher für eine Weile keine Fische mehr zu fangen, so gross waren die Portionen und der Nachschlag. Gesessen wurde bis ein Gewitter drohte und zum Aufbruch mahnte, also eher früher Abend als später Nachmittag.

Bericht: **Vreni Gramelsbacher**

Fotos: **Rosmarie Gerber**





Jahresprogramm 2022

Sommerfest

Mittwoch, 10. August ab 12 Uhr beim Post-Sportplatz Arlesheim

Pétanque-Turnier

Donnerstag, 8. September ab 14 Uhr beim Sportplatz Gigersloch,
Dornach

(Änderungen vorbehalten)

Persönliche Einladungen folgen.

Der Vorstand:

Vreni Gramelsbacher, Telefon 061 331 73 76, Mail gramelsbacher@gmx.ch

Rosmarie Gerber, Telefon 061 701 65 81, Mail gerberros@icloud.com

Heinz Lässer, Telefon 079 443 25 77, Mail heinz.laesser@bluewin.ch

Manfred Rütschlin, Telefon 061 331 39 62, Mail camaruetschlin@bluewin.ch

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder

Regionalsekretariat

Dank einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Bank Cler, der Krankenkasse KPT, der Mobiliar Versicherung und der Reisekasse Reka können syndicom-Mitglieder von attraktiven Spezialkonditionen profitieren. syndicom lässt seine Mitglieder auch in Notsituationen nicht im Stich und greift ihnen mit Unterstützungsbeiträgen unter die Arme.

Auszubildende und Studierende liegen syndicom besonders am Herzen: Sie erhalten einen Ausbildungsbonus.

Interessiert? Auskunft erteilt: Das nächstgelegene Regionalsekretariat.

www.syndicom.ch/de/dienstleistungen.html

Syndicom bietet seinen Mitgliedern Spezialkonditionen auf folgende Produkte:

- Coop Rechtsschutz
- Krankenkasse KPT
- Die Mobiliar
- Reka
- Agip Karte
- Bank Cler
- Pensionierungsberatung
- Hotelcard
- Ferienangebote
- Pensionskasse
- Branchenspezifische Dienstleistungen
- Publikationen
- Online Shop

Weitere Infos auf *www.syndicom.ch*

Zuständigkeiten der Sekretariate nach Region, Kanton und Sektoren

Regionalsekretariat

Region NWZCH Sektor Logistik:

Kantone BS und BL:

Beni Hürzeler ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär für die Sektion Basel, das Regionalsekretariat Basel und das PKZ Härkingen inkl. Transport (Kt. Solothurn) zuständig.

Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Karin Omanovic**.

Kanton Solothurn (inkl. Olten):

Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG (ausser PKZ Härkingen, inkl. Transport) zuständig. Sie begleitet zudem die Sektion Olten-Solothurn.

Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Beni Hürzeler**.

Kanton Aargau (inkl. PF Zofingen):

Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär zuständig für die Sektion Aargau und Olten-Solothurn, Briefzentrum Härkingen (PM) und teilt das Regionalsekretariat in Härkingen zusammen mit **Beni Hürzeler**.

Zuständigkeiten nach Sektoren:

Sektor 1 Logistik:

Beni Hürzeler

Telefon 058 817 19 57

Sektor 1 Logistik:

Karin Omanovic

Telefon 058 817 19 43

Sektor 2 Telecom/IT:

Valentina Smajli / Fabrizio D'Orazio

Telefon 058 817 19 41

Sektor 3 Medien/Grafische Industrie:

Stefanie Fürst

Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien/Buch:

Stefanie Fürst

Telefon 058 817 19 72

Sektor 3 Medien/Visuelle Kommunikation:

Stefanie Fürst

Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien

Natalia Widla

Telefon: 058 817 18 18

Adressen Sektor 1 - Pensioniertenverein

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Präsident und Vertreter im Sektionsvorstand

Preisig Hans

Frobenstrasse 72, 4053 Basel
Telefon 061 271 91 49 / 079 243 16 07
Mail: haprei51@bluewin.ch

Vize-Präsident vakant

Kassier, Mutationen & Homepage

Zurlinden Paul

Aumattstrasse 18, 4153 Reinach
Telefon 061 711 26 78 / 079 512 78 46
Mail: info@paul-zurlinden.ch

Protokoll und Jubilarenbesucherin

Furrer Claudia

Lehengasse 32, 4142 Münchenstein
Telefon 061 411 41 35 / 079 362 49 35
Mail: cl.furrer@bluewin.ch

Kranken- und Jubilarenbesucher vakant

Wander- und Reiseleiter

Trösch Othmar

Ackerstrasse 30, 4057 Basel
Telefon 061 631 18 05 / 079 319 55 25
Mail: othmar.troesch@bluewin.ch

Jubilarenbesucherin

Lang Hildegard

Sommerstahlweg 5, 4463 Buus
Telefon 079 466 74 76 / 061 841 20 96
Mail: hildegard.lang@gmx.ch

Jubilarenbesucher

von Euw Walter

Tellgasse 2, 4225 Brislach
Telefon 061 411 31 29

Postadresse:

Pensioniertenverein
Preisig Hans
Frobenstrasse 72, 4053 Basel

Infos, Daten und Adressen siehe auch unter
www.pensyba.ch

Paul Zurlinden

April 2022

Adressen Sektor 2 - Pensionierte

Sektor 2 - Pensionierte

Obmann

Alex Vögtli

Schönmattstrasse 19, 4153 Reinach
Telefon 061 711 75 33 / 079 346 76 64
voegtli.a.g@bluewin.ch

Aktuar

Bruno Joss

Bahnhofstrasse 21/10, 4106 Therwil
Telefon 061 721 20 23 / 079 320 03 10
bruno.joss@bluewin.ch

Kassier

Bernhard Strickler

Fürstensteinerstrasse 15, 4107 Ettingen
Telefon 061 721 41 25
ma.strickler@icloud.com

Beisitzer / Beisitzerin

Vakant

Adressen Sektor 3 - Pensionierte

Sektor 3 - Pensionierte

Präsidentin

Vreni Gramelsbacher

Gundeldingerstr. 339, 4053 Basel
Telefon 061 331 73 76
v.gramelsbacher@gmx.ch

Aktuar

Heinz Lässer

Kleinhünigeranlage 84, 4057 Basel
Telefon 079 443 25 77
heinz.laesser@bluewin.ch

Kassier

Manfred Rütschlin

Thiersteinerallee 90, 4053 Basel
Telefon 061 331 39 62
camaruetschlin@bluewin.ch

Diverse Funktionen

Rosmarie Gerber

Birsweg 13, 4143 Dornach
Telefon 061 701 65 81
gerberros@icloud.com

Adressen allgemein

Regionalsekretariat und Sektion Region Basel

Ihr erreicht den Sektionsvorstand unter folgender E-Mail-Adresse:

basel@syndicomsektion.ch

Für alle schriftlichen Anfragen:

Syndicom Sektion Region Basel
Postfach 4002, 4002 Basel

Regionalsekretariat Basel

Rebgasse 1, Postfach, 4058 Basel
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Lokalsekretariat Härkingen

Altgraben 29, 4624 Härkingen
Sprechstunden: Mittwoch 12 - 17 Uhr
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Regionalsekretariat Olten

Hauptgasse 33
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Zentralsekretariat

Monbijoustrasse 33, Postfach 6336
3001 Bern
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Beitrittserklärung Déclaration d'adhésion Dichiarazione di adesione

- Ich trete «syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation» bei Frau Madame Signora Herr Monsieur Signor
 J'adhère à «syndicom – syndicat des médias et de la communication»
 Aderisco a «syndicom – sindacato dei media e della comunicazione»

Gültig ab Valable à partir du Valido dal

Name Nom Cognome

Vorname Prénom Nome

Strasse, Nr. Rue, n° Via, n°

PLZ, Wohnort NPA, domicile NPA, domicilio

E-Mail

Tel. P Tél. privé Tel. priv.

Tel. G Tél. prof. Tel. ufficio

Mobile Portable Cellulare

Geburtsdatum Date de naissance Data di nascita

Nationalität Nationalité Nazionalità

- D F I Sprache Langue Lingua andere autres altre:
 D F I Korrespondenz, Zeitung Correspondance, journal Corrispondenza, giornale

Sektor Secteur Settore

- 1 (Logistik Logistique Logistica) 2 (Telecom/IT Télécom/IT Telecomunicazioni/IT) 3 (Medien Médias Media)

Branche Branche Divisione

Beruf, Funktion Profession, fonction Professione, funzione

Arbeitgeber, Firma Employeur, entreprise Datore di lavoro, società

Geschäftsbereich, Abteilung Unité d'affaires, division Unità aziendale, reparto

Personalnummer N° personnel N° personale

Arbeitsort, PLZ Lieu de travail, NPA Sede di lavoro, NPA

Status Statut Stato

- Angestellt Employé-e Dipendente Beschäftigungsgrad Taux d'occupation Grado d'occupazione:
 Selbständig, Freischaffend, Freelance Indépendant-e Indipendenti
 Auszubildende, Studierende Apprenti-e, étudiant-e Apprendista, studente

Ende der Lehrzeit, Studienzeit Fin de l'apprentissage, des études Fine del periodo di apprendistato, degli studi:



Einsenden an Envoyer à Inviare a:
syndicom, Monbijoustrasse 33, Postfach, 3001 Bern

Einkommensstufe Classe de revenu Livello di reddito	Jahreseinkommen (brutto, ohne Zulagen) Revenu annuel (brut, sans allocations) Reddito annuale (lordo, senza indennità)	Zentralkasse Caisse centrale Cassa centrale	Zuschlag Sektion Supplément de section Supplemento sezione	Total* Total* Totale*
<input type="checkbox"/> 1	bis jusqu'à fino a 9999.–	11.50	2.00	13.50
<input type="checkbox"/> 2	10 000 – 19 999.–	15.40	2.00	17.40
<input type="checkbox"/> 3	20 000 – 29 999.–	22.50	2.00	24.50
<input type="checkbox"/> 4	30 000 – 39 999.–	27.70	2.00	29.70
<input type="checkbox"/> 5	40 000 – 49 999.–	33.00	4.00	37.00
<input type="checkbox"/> 6	50 000 – 59 999.–	34.90	4.00	38.90
<input type="checkbox"/> 7	60 000 – 69 999.–	36.90	4.00	40.90
<input type="checkbox"/> 8	70 000 – 79 999.–	38.80	4.00	42.80
<input type="checkbox"/> 9	80 000 – 89 999.–	40.80	6.00	46.80
<input type="checkbox"/> 10	90 000 – 99 999.–	42.50	6.00	48.50
<input type="checkbox"/> 11	ab dès oltre 100 000.–	45.90	6.00	51.90
<input type="checkbox"/> Zeitungs- und Drucksachenzustellung (Teilzeit) Distribution de journaux/imprimés (temps partiel) Recapito giornali e prodotti stampati (tempo parziale)		6.00	2.00	8.00
<input type="checkbox"/> Auszubildende/Studierende Apprenant·e·s/Étudiant·e·s Apprendisti/studenti		10.00	–	10.00
<input type="checkbox"/> RentnerInnen Retraité·e·s Pensionati		13.00	2.00	15.00
<input type="checkbox"/> Solidaritätsmitglieder Membres solidaires Membri solidali		21.60	3.00	24.60
<input type="checkbox"/> Doppelmitglieder (= Mitglied in einer weiteren Gewerkschaft des SGB) Doublés membres (= membres également d'un autre syndicat de l'USS) Membri doppi (= che sono membri anche di un altro sindacato USS)		27.50	2.00	29.50

* Monatlicher Mitgliederbeitrag in CHF. Der Jahresbeitrag setzt sich aus 12 Monatsbeiträgen zusammen.

* Cotisation mensuelle en CHF. La cotisation annuelle est composée de 12 cotisations mensuelles.

* Quota associativa mensile in CHF. La quota annuale si compone di 12 contributi mensili.

Beitragszahlung Paiement des cotisations Pagamento contributi	Zahlungsart Mode de paiement Tipologia di pagamento
<input type="checkbox"/> Lohnabzug Retenue sur le salaire Trattenuta dal salario	<input type="checkbox"/> monatlich par mois mensile
<input type="checkbox"/> Debit Direct Post Débit Direct Poste Debit Direct Posta	<input type="checkbox"/> vierteljährlich par trimestre trimestrale
<input type="checkbox"/> LSV Bank LSV (par banque) LSV banca	<input type="checkbox"/> halbjährlich par semestre semestrale
<input type="checkbox"/> Rechnung Facture Fattura	<input type="checkbox"/> jährlich par année annuale

Dienstleistungen Prestations de service Prestazioni di servizio

Coop-Rechtsschutz (CHF 5.80/Monat) Coop Protection juridique (CHF 5.80/mois) Prestazione giuridica Coop (CHF 5.80/mese)

Ja Oui Sì Nein Non No

Ich erkläre den Beitritt zu syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation und verpflichte mich zur regelmässigen Beitragszahlung gemäss dem jeweils aktuellen Beitragsreglement. **Ich anerkenne** die Statuten und Reglemente von syndicom sowie allfällige Beitragsanpassungen, welche gemäss Art. 28 der Statuten vom Kongress beschlossen werden. **Ich ermächtige** syndicom zum Austausch meiner Daten mit dem externen Partner zwecks Abklärung der Rabattberechtigung. **Ich bestätige**, dass der Austritt aus syndicom nur auf das Ende eines Monats und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich ist. Die persönlich unterzeichnete Kündigung erfolgt mit eingeschriebenem Brief an das Zentralsekretariat.

J'adhère à syndicom – syndicat des médias et de la communication et m'engage à payer régulièrement mes cotisations conformément au règlement des cotisations. **J'accepte** les statuts et les règlements de syndicom, ainsi que d'éventuelles adaptations de cotisations, telles que le congrès peut les décider au sens de l'art. 28 des statuts. **J'autorise** syndicom à échanger mes données avec le partenaire externe en vue d'examiner le droit aux rabais. **Je confirme** que la démission de syndicom n'est possible que pour la fin d'un mois et dans le respect d'un préavis de 6 mois. La démission doit être notifiée par lettre recommandée au secrétariat central.

Dichiaro la mia adesione a syndicom – sindacato dei media e della comunicazione e mi impegno al pagamento regolare delle quote secondo il regolamento valido di volta in volta. **Riconosco** gli statuti e i regolamenti di syndicom, oltre che gli eventuali adeguamenti dei contributi decisi dal congresso ai sensi dell'art. 28 degli statuti. **Autorizzo** syndicom a scambiare i miei dati con i partner esterni allo scopo di esaminare il diritto al ribasso. **Confermo** che la fuoriuscita da syndicom è possibile solo alla fine di ogni mese con un preavviso di 6 mesi. La rinuncia, su cui dev'essere apposta una firma autografa, avverrà a mezzo di lettera raccomandata diretta al segretariato centrale.

Geworben durch (Name, Vorname) Syndiqué par (Nom, prénom) Reclutato da (Cognome, nome)

Adresse, PLZ, Ort Adresse, NPA, lieu Indirizzo, NPA, luogo

Bank-, Postverbindung Compte bancaire, postal Coordinate bancarie o postali

Ort, Datum, Unterschrift Lieu, date, signature Luogo, data, firma

standpunkt



Der **standpunkt** ist das Mitteilungsblatt der Gewerkschaft syndicom, Sektion Region Basel. Es erscheint viermal im Jahr und hat eine beglaubigte Auflage von 2000 Exemplaren. Das Heft liegt auch an verschiedenen Orten auf.

Fragen beantwortet gerne unsere Redaktion: basel@syndicomsektion.ch

Wir würden uns über ein Inserat von Ihnen sehr freuen.

Für 4 Ausgaben im Jahr, jeweils März, Juni, September und Dezember:

1/3 Seite quer = Fr. 155.-

1/2 Seite quer = Fr. 255.-

1 ganze Seite = Fr. 430.-

Preis für ein einmaliges Inserat auf Anfrage.

AZB
4000 Basel 2

Adressänderungen bitte an:

syndicom
Sektion Region Basel
Postfach 4002
4002 Basel
basel@syndicomsektion.ch



**Fokussieren Sie sich
auf ihr Geschäft...**

**...wir drucken
einstweilen weiter.**



Gestaltung – Satz – Druck – Logistik – Distribution

Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal
Tel. 061 976 10 20, Fax 061 976 10 29
kontakt@schaubmedien.ch, www.schaubmedien.ch

SCHAUBMEDIEN
Gut zum Druck.